



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 22.06.2018

FREIE WÄHLER für eine verbesserte Kulturförderung

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – Zeit für Handeln ist gekommen – Staatsregierung soll endlich dauerhaft erhöhte Förderung für das Richard-Strauss-Festival zusagen

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, wandte sich anlässlich des diesjährigen Richard-Strauss-Festivals an die Bayerische Staatsregierung, um erneut an die Verantwortlichen des Freistaats zu appellieren, die Förderung des Richard-Strauss-Festivals nun dauerhaft auf eine solide Finanzbasis zu stellen.

In einem Brief an Bayerns neue Wissenschaftsministerin Prof. Marion Kiechle schrieb Streibl:

„Vor wenigen Wochen wurde bekannt gegeben, dass das Garmisch-Partenkirchner Richard-Strauss-Festival aus Mitteln des Kulturfonds einmalig einen Betrag von 180.000 Euro zur Unterstützung des diesjährigen Festivals erhält. Dies ist zunächst eine positive Nachricht und stellt eine wichtige Maßnahme zur Finanzierbarkeit des diesjährigen Kulturevents dar.

Unabhängig davon aber bleibt die Frage offen, in welchem Maße der Freistaat dieses äußerst bedeutsame Festival des bedeutendsten bayerischen Komponisten dauerhaft unterstützt. Die Organisatoren einschließlich der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen leisten Jahr für Jahr einen erheblichen finanziellen Aufwand, um die Erinnerung an Richard Strauss hoch zu halten.

Es wäre aus meiner Sicht nur angemessen, wenn sich der Freistaat, möglicherweise auch als Mitveranstalter, signifikant stärker in die dauerhafte Finanzierung des Festivals einbringt. Hier wäre es möglich, fernab der kulturell gut ausgestatteten Metropolen Bayerns, Kultur auf höchstem Niveau im ländlichen Raum zu unterstützen. Ich sehe hier den Freistaat in der Pflicht, auch im Sinne gleichwertiger Lebensverhältnisse das kulturelle Leben auf dem Land zu fördern und Bayerns Top-Komponisten stärker ins Bewusstsein zu rücken.

Insofern danke ich Ihnen bereits jetzt, dafür zu sorgen, dass das Richard-Strauss-Festival nun dauerhaft einen höheren jährlichen Zuschuss des Freistaats erhält. Die Summe von 180.000 Euro wäre als fester jährlicher Finanzierungsblock sicher ein erstrebenswertes Ziel und sollte den Haushalt des Freistaats Bayern nicht überfordern. Und das gerade vor dem Hintergrund, welche positiven Effekte damit erzeugt werden, sowohl kulturell, als auch gesellschaftlich und touristisch.“

Streibl erhofft sich nun, nachdem schon wieder einige Wochen vergangen sind, seitdem er diesen Brief an die Ministerin richtete, im zeitlichen Zusammenhang mit dem diesjährigen Festival eine klare Aussage der Staatsregierung, damit die Verantwortlichen besser für die nächsten Jahre planen können.

Abschließend äußert sich Florian Streibl dazu: „Ich freue mich persönlich sehr, auch heuer wieder dieses einmalige Kulturereignis erleben zu dürfen, auf das der ganze Landkreis, ja der ganze Freistaat stolz sein kann. Der Freistaat sollte sich nun endlich einen Ruck geben und die Hängepartie bei der Bezuschussung beenden. Jahr für Jahr ist es ein zähes Ringen, ob und wie hoch der Freistaat bezuschusst. Hier wäre das Geld weitaus besser angelegt als in vielen Söder'schen Projekten, die er in den letzten Monaten vollmundig ankündigte. Statt Bayerns Gelder beim Projekt „Bavaria one“ im Weltraum zu versenken, könnte er beim Richard-Strauss-Festival wirklich Gutes bewirken.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282

www.florian-streibl.de
Fax: 08822/935287